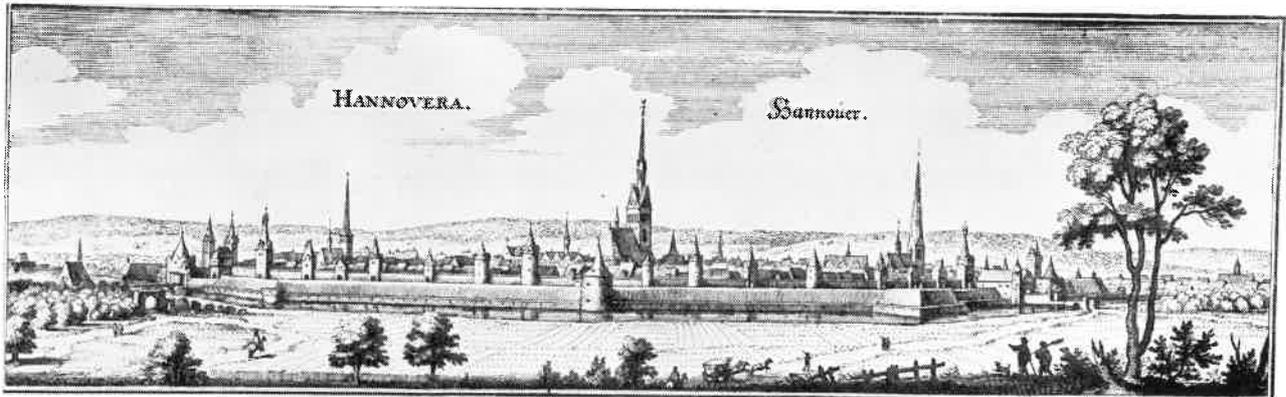


NORDWESTDEUTSCHER VERBAND FÜR ALTERTUMSFORSCHUNG

EINLADUNG

zur Jahrestagung
vom 29. September bis 3. Oktober 1981 in Hannover



Ansicht der Stadt Hannover, von Nordosten gesehen, nach einem Kupferstich von Matthäus Merian, um 1610.

Ansicht Hannovers von Nordosten, Kupferstich von Matthäus Merian, um 1610 (Historisches Museum am Hohen Ufer).

Der mittelalterlichen Stadtmauer mit ihren zahlreichen Türmen ist ein Festungswall des ausgehenden 16. Jahrhunderts vorgelagert. Die Toranlagen des Steintors (rechts) und des Aegidientors (links) sind deutlich zu erkennen. Die Türme der drei Altstadtkirchen (v. l. n. r.) Aegidienkirche, Marktkirche und Kreuzkirche ragen um einiges überhöht als topographische Orientierungspunkte auf. Die Hügelkette des Horizontes ist eine freie Komposition aus der Landschaft zwischen Leine und Deister. Auf der Linie des östlichen Festungswalles entstand am Ende des 18. Jahrhunderts die Georgstraße. In dem freien Feld des Bildvordergrundes wurde 1847 der Eisenbahnhof und die Ernst-August-Stadt angelegt.

Programm

Montag, den 28. September 1981

Anreise für die Teilnehmer der Arbeitsgemeinschaft „EDV-Fragen“

Dienstag, den 29. September 1981

- 8.00 bis 15.30 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „EDV-Fragen“ im Raum 14 der Landesgalerie des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover, Am Maschpark 5. Zum Programm der Arbeitsgemeinschaft siehe Seite 11.
- 16.00 Uhr Öffentliche Jahressitzung des Nordwestdeutschen Verbandes für Altertumsforschung im Vortragssaal des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover, Am Maschpark 5. Die Tagesordnung wird den Mitgliedern des Verbandes rechtzeitig übersandt.
- 19.00 Uhr Begrüßung durch Herrn Staatssekretär Rolf Möller, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, im Foyer des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover.
Anschließend geselliges Beisammensein und Gelegenheit zum Abendessen im Restaurant Rôtisserie Helvetia, Georgsplatz 11, Hannover.

Mittwoch, den 30. September 1981

Vorträge

- 8.00 bis 12.30 Uhr Vortragssaal des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover, Am Maschpark 5.
- 8.00 Uhr Dr. U. Ruoff, Zürich: Erfolgreiche Anwendung der EDV bei Ausgrabung und Auswertung von schweizerischen Ufersiedlungsresten.
- 8.30 Uhr Dr. M. Gebühr, Schleswig: Eine siedlungsgeschichtliche Hypothese zur Abwanderung der Angeln nach Britannien — ein Simulationsmodell.
- 9.00 Uhr cand. phil. M. Kunst, Freiburg: Typologie und Evolution.
- 9.30 Uhr K. Grote M. A., Göttingen: Das Abri am Allerberg in Reinhausen, Kr. Göttingen.
- Pause —
- 10.30 Uhr Dr. W.-D. Tempel, Rotenburg/Wümme: Neue Befunde an Megalithgräbern im Elbe-Weser-Gebiet.
- 11.00 Uhr Dr. H. Schirinig, Hannover: Die Sieben Steinhäuser bei Fallingbostel.
- 11.30 Uhr Dr. O. Harck, Kiel: Ein zerstörtes Megalithgrab in Archsum /Sylt.
- 12.00 Uhr Prof. Dr. O.-F. Gandert, Berlin: Eine Deutung der Dellensteine (mit Vorlage).
- 12.30 bis 14.30 Uhr — Mittagessen —
(Gaststätten nach Wahl)

14.30 Uhr

Führungen durch die Urgeschichts-Abteilung des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover.

15.30 Uhr

Gelegenheit zum Besuch der anderen Abteilungen des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover und der verschiedenen hannoverschen Museen (Ortsangaben: Stadtplan auf der Rückseite; Öffnungszeiten: Allgemeine Hinweise Nr. 5).

19.30 Uhr

Öffentlicher Vortrag

Vortragssaal des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover, Am Maschpark 5

Dr. D. Ellmers, Bremerhaven: Als die Schiffe Köpfe hatten. Neue Ergebnisse zur Schiffsarchäologie in Mittel- und Nordeuropa.

14.30 bis 18.00 Uhr

Vortragssaal des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover, Am Maschpark 5.

14.30 Uhr

K. Tidow, Neumünster: Untersuchungen an mittelalterlichen Textilfunden aus Norddeutschland.

15.00 Uhr

G. Hauser, Köln: Der Alte Dom zu Köln und die Datierung der Pingsdorfer Ware.

15.30 Uhr

Dr. W. Kramer, Schleswig: Spuren und Reste früh- oder vorromanischen Kirchenbaues im nördlichen Schleswig-Holstein.

— Pause —

16.30 Uhr

W. Erdmann, Lübeck: Untersuchungen in der Großen Petersgrube in Lübeck: Befunde zur Stadtgeschichte ca. 1200 bis 1250 n. Chr.

17.00 Uhr

Dr. M. Gläser, Lübeck: Die Grabung auf dem Gelände des ehemaligen Johannisklosters in Lübeck.

17.30 Uhr

K. B. Kruse, Dipl.-Ing. Arch., Dipl.-Theol., Lübeck: Zur Mauertechnik mittelalterlicher Backsteinverbände.

— Abendessen —

(Gaststätten nach Wahl)

Abend zur freien Verfügung

Freitag, den 2. Oktober 1981

Abfahrt 8.00 Uhr

EXKURSION I

Abfahrt: Planckstraße (Rückseite des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover).

Neustadt / Lüningsburg (Ausgrabung frühmittelalterlicher Burganlage) — Giebichenstein (Archäologischer Wanderpfad) — Rohnsburg (frühmittelalterlicher Ringwall) — Oyle (Mittagessen 13,— DM) — Nienburg (Stadt, Alte Schanze, frühmittelalterliche Erdwallanlage) — Kloster Loccum — Grabung Rehburg (frühmittelalterliche Kirchenanlage) — Idensen (Kirche) — Steinhuder Meer — Hannover (Rückkehr gegen 17.00 Uhr).

Samstag, den 3. Oktober 1981

Abfahrt 8.00 Uhr

EXKURSION II

Abfahrt: Planckstraße (Rückseite des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover).

Schloß Marienburg mit Wallanlage — Feste Calenberg (Burgruine) — Osterholz (bronzezeitliches Hügelgräberfeld) — Beusterburg (Ringwall Michelsberger Befestigung?) — Hildesheim (Stadt) (Mittagessen nach freier Wahl) — Burgen im Raum Alfeld / Freden — Hannover (Rückkehr gegen 17.00 Uhr).
Bei Bedarf bringt der Bus die Exkursionsteilnehmer bis 17.00 Uhr zum Hauptbahnhof Hannover.

Allgemeine Hinweise

1. Anmeldung und Unterkunft

Es ist notwendig, daß sich alle Teilnehmer — unabhängig von der Voranmeldung — endgültig zur Tagung anmelden und Zimmer bestellen.

Es wird gebeten, die Anmeldungen zur Tagung und zu den Exkursionen bis Dienstag, den 15. September 1981, an das Niedersächsische Landesmuseum Hannover, Urgeschichts-Abteilung, Am Maschpark 5, 3000 Hannover 1, zu senden.

Die Zimmerbestellungen für Hannover sind auf den beigefügten Postkarten bis zum 15. September 1981 an das Amt für Verkehrsförderung, Postfach 404, 3000 Hannover 1, zu richten.

2. Teilnehmerkarten

Teilnehmerkarten werden im Tagungsbüro gegen Erstattung des Kostenbeitrages von 40,— DM ausgegeben. Die Tagungsteilnehmer erhalten u. a. folgende Druckschriften: Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern, Bd. 48 und Bd. 49, Hannover, Nienburg, Hildesheim, Alfeld (1981). E. Cosack, W. Nowothnig: Der archäologische Wanderweg am Giebichenstein bei Stöckse, Kr. Nienburg/Weser (1979). Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit in Niedersachsen (o. J.). Faltblätter zur Archäologie Niedersachsens.

Studenten zahlen 25,— DM, Angehörige von Tagungsteilnehmern keine Tagungsgebühr.

3. Mahlzeiten

In Hannover ist den Tagungsteilnehmern die Wahl der Gaststätten freigestellt.

Auf der Exkursion I wird die Mittagsmahlzeit gemeinsam eingenommen. Um eine rasche Bedienung zu ermöglichen, ist es notwendig, daß sich die Teilnehmer zum Essen vorher anmelden. Die Kosten (siehe Anmeldungsschein) werden bei der Anmeldung im Tagungsbüro erhoben.

4. Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im Foyer des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover, Am Maschpark 5.

Es ist geöffnet:

Dienstag, den 29. September, bis Donnerstag, den 1. Oktober 1981, täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr.

5. Öffnungszeiten der Museen

Niedersächsisches Landesmuseum, Am Maschpark 5, dienstags bis sonntags 10 bis 17 Uhr, donnerstags bis 19 Uhr, montags geschlossen.

Kestner-Museum, Trammplatz 3, dienstags bis freitags 10 bis 16 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, sonnabends und sonntags 10 bis 18 Uhr, montags geschlossen.

Kunstmuseum Hannover mit Sammlung Sprengel, Kurt-Schwitters-Platz, dienstags 10 bis 22 Uhr, mittwochs bis sonntags 10 bis 18 Uhr, montags geschlossen.

Historisches Museum am Hohen Ufer, Burgstraße, dienstags 10 bis 20 Uhr, mittwochs bis freitags 10 bis 16 Uhr, sonnabends und sonntags 10 bis 18 Uhr, montags geschlossen.

Wilhelm-Busch-Museum, Georgengarten 1, dienstags bis sonntags 10 bis 17 Uhr (im Winter bis 16 Uhr), montags geschlossen.

Herrenhausen-Museum im Fürstenhaus, Alte Herrenhäuser Straße 14, täglich 10 bis 16 Uhr, im Frühjahr/Sommer bis 18 Uhr.

6. Exkursionen

Die Anmeldung zu den beiden Exkursionen am 2. und 3. Oktober 1981 kann nach Ablauf der Meldefrist (15. September 1981) nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Gebühren:

Exkursion I am 2. Oktober 1981 DM 15,—

Exkursion II am 3. Oktober 1981 DM 15,—

Gebühren für Teilnehmer im eigenen Wagen:

Exkursion I pro Person DM 5,—

Exkursion II pro Person DM 5,—

In Anbetracht der schwierigen Verkehrsverhältnisse an mehreren Besichtigungsobjekten wird dringend gebeten, nach Möglichkeit von der Mitnahme eines Privatwagens abzusehen und die Omnibusse zu benutzen.

Der Vorbereitende Ausschuß

Dr. H. W. Böhme, Mainz

Dr. E. Cosack, Hannover

Dr. H.-W. Heine, Hannover

Prof. Dr. H.-G. Peters, Hannover

Dr. H. Polenz, Münster

Dr. H. Schirnig, Hannover

Dr. K. Wilhelmi, Hannover

Der Vorsitzende des Verbandes

Prof. Dr. K. J. Narr

Vorträge der Arbeitsgemeinschaft „EDV-Fragen“

Dienstag, den 29. September 1981

- 8.00 bis 12.30 Uhr Vortragssaal des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover, Am Maschpark 5.
- 8.00 Uhr U. Kampffmeyer M. A., Kiel: Zum Einsatz des Computers in der Ur- und Frühgeschichtsforschung — Überlegungen zu den Zielen einer Arbeitsgemeinschaft „EDV in der Ur- und Frühgeschichte“.
- 8.30 Uhr Dr. B.-R. Goetze, Kelheim: Kurzreferat über eine Dissertation über Computer.
- 9.00 Uhr Prof. Dr. P. Ihm, Marburg: Seriation und Korrespondenzanalyse.
- 9.30 Uhr Dr. M. Gebühr, Schleswig: Beiträge zur Seriation.
- Pause —
- 10.30 Uhr Dr. M. Eisner, Frankfurt: Datenstrukturen in der Archäologie.
- 11.00 Uhr cand. phil. M. Kunst, Freiburg: Ein Punktwolke-Diagramm — Clusteranalyse zur Keramikklassifikation.
- 11.30 Uhr Dr. U. Boelicke, Köln: Zur Strukturierung bandkeramischer Siedlungen.
- 12.00 Uhr P. Stehli, Dipl.-Arch., Eschweiler-Lohn: Methoden zur zeitlichen Ordnung bandkeramischer Befunde.
- 12.30 Uhr J. Gaffrey M. A., Köln: Zum Erkennen von Aufnahmeefeldern bei neolithischem Steinmaterial.
- 13.00 bis
14.30 Uhr style="text-align: center;">— Mittagessen —
(Gaststätten nach Wahl)
- 14.30 bis 15.30 Uhr Vortragssaal des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover, Am Maschpark 5.
- 14.30 Uhr A. Zimmermann M. A., Köln: Probleme beim Untersuchen von Vergesellschaftungen in bandkeramischem Steinmaterial.
- 15.00 Uhr V. Arnold, Heide/Holstein: Museumsbesucher am Computer — ein historisch-archäologisches Fragespiel im Versuch.

HERRENHAUSEN

Georgengarten

Wilh. Busch
Museum

Eilenriede

Zoologischer
Garten

ADAC

LINDEN

Hamburgs
Allee

Hauptbahnhof
Ernst-August-
Platz

Berliner Allee

Kirchplatz
Georgstraße

Schiffgraben

Sibirer

Hist.
Museum

Halberstraße

Marienstraße

Friedrichswall

Kestner
Museum

Aegidien-
platz

Am
Maschpark
Landes-
museum
Kunst-
museum

SÜDSTADT

Masch-
see

